

Renate Kainz: Verliebt, verlobt, verheiratet – und dann?

Bäuerinnen-Kolumne für die Oktober 2023 - Ausgabe der Landwirtschaft von Bezirksbäuerin Renate Kainz



© LK NÖ/Pomassl

Am Beginn einer Beziehung stellt man sich die gemeinnsame Zukunft ein Leben lang in Harmonie vor. Man macht sich wenige Gedanken darüber, alles zu regeln. Oder schiebt solche Überlegungen weit weg, weil sie oft zu unangenehmen Diskussionen führen und die Vertrauensbasis infrage stellen.

Dabei ist es sehr wichtig, dass man sich als Frau folgende Fragen stellt, für den Fall, dass das Leben nicht nach Plan verläuft: Wie sehen die Eigentumsverhältnisse in der Landwirtschaft aus? Welche Konsequenzen gibt es bei Trennung oder Scheidung für jeden einzelnen? Welche Stellung habe ich als Frau im Todesfall meines Partners? Welche Regelungen können zur finanziellen und rechtlichen Absicherung getroffen werden? Wie schaut es einmal mit meiner Pension aus?

Gerade in einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb arbeiten meist beide Partner engagiert mit und stellen den wirtschaftlichen Erfolg sicher. Frauen erfahren aber in Krisen- und Notsituationen immer wieder, dass ihre eigene finanzielle und rechtliche Absicherung auf sehr unsicheren Beinen steht oder kaum vorhanden ist.

Darum nehmen sich die Bäuerinnen Österreichs verstärkt dieses Themas an und wollen aufklären. Dazu gibt es auch die Infobroschüre „Rechte der Frau in der Landwirtschaft“, diese findet man kostenlos unter baeuerinnen.at/rechtstipps.